

## **DHG-EXTRA-Newsletter vom 26.04.2022**

### **Recht auf Teilhabe sichern für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und schwerwiegend herausforderndem Verhalten**

Sehr geehrte Damen und Herrn,

alarmiert von Berichten über Ermittlungen im Intensivbereich einer Behinderteneinrichtung in Nordrhein-Westfalen, aber auch in bundesweiter Kenntnis der Betreuungssituation von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und schwerwiegend herausforderndem Verhalten in vielen Einrichtungen, insbesondere in sog. Intensivbereichen, wenden sich die Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft (DHG) und das Netzwerk Intensivbetreuung mit einem Positionspapier zu Wort.

Wir sind sehr besorgt, dass die Rechte auf menschenwürdige Wohn- und Lebensbedingungen, auf fachlich qualifizierte Unterstützung und auf Gewaltschutz für diese in hohem Umfang unterstützungsbedürftigen Menschen nicht zu gewährleisten sind - aufgrund der vorhandenen Angebotsstrukturen der Behindertenhilfe, einer oftmals unzureichenden personelle Ausstattung, aber auch unzureichender spezifischer psychiatrischer und therapeutischer Angebote. Gerade im Zuge der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes sehen wir alle Verantwortlichen gefordert, sich für die Rechte auch dieser Menschen mit Behinderungen einzusetzen.

Wir begrüßen deshalb, dass das Land Nordrhein-Westfalen diese Problematik zum Anlass genommen hat, eine interdisziplinäre Expertenkommission mit Empfehlungen zu „Herausforderndem Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ einzusetzen, die inzwischen ihren Abschlussbericht vorgelegt hat. DHG und Netzwerk Intensivbetreuung sehen bundesweit große Handlungsbedarfe in allen Bundesländern. Insbesondere fordern wir von politisch Verantwortlichen, Leistungsträgern und Leistungserbringern für den genannten Personenkreis:

1. Berücksichtigung intensiver Unterstützungsbedarfe in der BTHG-Umsetzung, Anerkennung des personenzentrierten Assistenzbedarfs und Erweiterung der Beteiligung am Teilhabe- bzw. Gesamtplanverfahren im BTHG-Umsetzungsprozess
2. Individuelle Wohnformen (Apartments), kleinteilige Wohneinheiten (max. 4 Personen) mit baulich-technischer Anpassung an Anforderungen des Personenkreises

3. Individuell angepasste Möglichkeiten zur Tagesstrukturierung und Beschäftigung in einem zweiten Lebensraum
4. Sicherung erhöhter qualifizierter Personalpräsenz für intensive Assistenz sowie für Beratung, Supervision und fachspezifische Schulungen, z.B. für Gewaltprävention
5. Forcierung des Ausbaus der Zentren für erwachsene Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung (MZEB), besonders auch mit psychiatrischem und psychotherapeutischem Schwerpunkt
6. Niedrigschwellige Zugänge zu ortsnahen klientelspezifischen psychotherapeutischen Settings, qualifizierten Beratungsangeboten (z.B. Konsulentendienste) und Krisendiensten
7. Integration intensiver Wohn-, Arbeits- und psychosozialer Assistenzangebote in eine regionale Angebotsstruktur mit bedarfs- und leistungsgerechten Vergütungsvereinbarungen
8. Anpassung von Lehr-, Aus- und Weiterbildungscurricula aller beteiligten Berufsgruppen für intensive Assistenzbedarfe und entsprechende Angebote zur Weiterqualifizierung
9. Achtung und Unterstützung von Grundrechten, Selbstvertretung, Beteiligung und Beschwerden für diesen Personenkreis - auch unter erschwerten Bedingungen
10. Eine bundesweite länderübergreifende ministerielle Initiative zur Erarbeitung von Empfehlungen für eine geeignete Angebotsstruktur bei intensivem Assistenzbedarf zur Sicherung von Teilhabe und Gewaltschutz.

Lesen Sie das [gesamte Positionspapier mit Details](#) zu den einzelnen Forderungen.

**Für die  
Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft**

Prof. Dr. Erik Weber  
Erster Vorsitzender  
Dr. Christian Bradl  
Stellvertretender Vorsitzender

Geschäftsstelle  
Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen  
[www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)  
[mail@dhg-kontakt.de](mailto:mail@dhg-kontakt.de)

**Für das  
Netzwerk Intensivbetreuung**

Susanne Oberdick  
Psychologische Psychotherapeutin  
Psychologische Beratung - Coaching  
[susanne.oberdick@web.de](mailto:susanne.oberdick@web.de)

Andreas Francke  
Fachbereichsleitung  
Stift Tilbeck GmbH, Havixbeck  
[Francke.A@stift-tilbeck.de](mailto:Francke.A@stift-tilbeck.de)